

Zu Punkt der Tagesordnung

| | | |
|---|-----------------|--|
| Kleine Anfrage | | 1025/2013 öffentlich 13.11.2013 |
| Datum | Gremium | Fragesteller/in |
| Ö 21.11.2013 | Ratsversammlung | Ratsherr Hencke, FDP-Ratsfraktion |
| Betreff: Nicht zielorientierte Produkte | | |

Vorbemerkung:

Während die Frage nach der *Effizienz* kommunaler Aktivitäten bzw. Aufwendungen auf die Produktivität abzielt, ist für die Bestimmung der *Effektivität* im wirkungsorientierten Haushalt von Bedeutung, ob und in wieweit die Wirksamkeit im Sinne der gesetzten städtischen Ziele gegeben ist.

Der Antwort auf die Kleine Anfrage „Nicht zielorientierte Aufwendungen“ vom 07.11.2011 (Drs. 0903/2011) ist zu entnehmen, dass es sich in den Produktbereichen 11 (Innere Verwaltung), 21-24 (Schulträgeraufgaben), 31-35 (Soziale Hilfen) sowie 36 (Kinder- und Jugendhilfe) um zielorientierte Produkte handele.

Allerdings konnte seitens der Verwaltung damals (noch) nicht beantwortet werden, „ob sich im restlichen Haushalt nicht zielorientierte Produkte befinden“.

Vor diesem Hintergrund stelle ich in Ergänzung dieser zwei Jahre alten Anfrage folgende

Kleine Anfrage

1. Kann die Verwaltung inzwischen Angaben darüber machen, ob sich in dem „restlichen Haushalt“ Produkte befinden, die nicht zielorientiert sind? Wenn ja: Um welche Produkte handelt es sich gegebenenfalls dabei? Wenn keine Angaben gemacht werden können: Warum nicht?
2. Welches finanzielle Volumen haben die gegebenenfalls unter 1. genannten Produkte?
3. Welche dieser Aufgaben/Produkte könnten ersatzlos gestrichen werden und zu welchen Minderaufwendungen würde dies gegebenenfalls führen?

gez. Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer